

UNIVERSITAS



HELSINGIENSIS

Die Stimmen der Anderen

Die *Presseschau* von DEUTSCHLANDRADIO und die Rubrik
Pressestimmen in der BERLINER ZEITUNG im Vergleich

Hartmut E. H. Lenk

Hartmut.Lenk@helsinki.fi www.helsinki.fi/~lenk

Internationale Tagung *Kontrastive Medienlinguistik*
in Landau/Pfalz, 18.-19.05.2007

Gliederung:

Vorbemerkungen

1. Die Medien: DEUTSCHLANDRADIO (DEUTSCHLANDFUNK) und BERLINER ZEITUNG
2. Das Sendeformat bzw. die Rubrik: Vorkommen und Struktur
3. Die zitierten Zeitungen: Typen und Ranglisten
4. Die metakommunikative Einbettung: Floskel oder Interpretation?
5. Funktion: Information und Bildung?

Vorbemerkungen

- Motivation
- Titel
- Abstract
- Stand

1. Die Medien: DEUTSCHLANDRADIO (DEUTSCHLANDFUNK) und BERLINER ZEITUNG

1.1 DEUTSCHLANDRADIO – der »nationale Hörfunk« Deutschlands

DEUTSCHLANDRADIO = DR-KULTUR + DEUTSCHLANDFUNK (DLF)

bundeseigene Hörfunksender (wie DEUTSCHE WELLE im TV-Bereich)

seit 1994; aus RIAS und DEUTSCHLANDFUNK sowie

DS KULTUR (1990 < DEUTSCHLANDSENDER + RADIO DDR II)

The screenshot shows the homepage of dradio.de in a browser window. The page is organized into several sections:

- Navigation:** Top right contains links for 'Hilfe | Suche | Sitemap | Kontakt | Presse'. Below this is a search bar and a 'Suchen' button.
- Category Navigation:** A horizontal bar features 'Deutschlandfunk' and 'Deutschlandradio Kultur' with sub-links for 'Wir über uns', 'Vorschau', and 'Frequenzen'.
- Left Sidebar:** A vertical menu lists various topics: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Literatur, Kultur, Feature, Hörspiel, Musik, Kinder, Medien, Audio, D-Plus, Tagesüberblick, Programm: Vor- und Rückschau, Veranstaltungen, Wetter, and Seewetter.
- Main Content Area:**
 - Headline:** 'Aktuell und Archiv' with a sub-headline 'Nachrichten im Stundentakt' and a timestamp 'Mittwoch, 16. Mai 2007 08:00 Uhr'.
 - NACHRICHTEN:** A list of news items including 'Serbisches Parlament bestätigt neue Regierung unter Kostunica', 'Bank Ki Moon besorgt über Gewalt im Gazastreifen', 'Weltbank-Untersuchungsausschuss belastet Präsident Wolfowitz - Weißes Haus spricht von Fehlern', 'Paris: Präsident Chirac ruft zum Abschied Franzosen zur Einigkeit auf - Sarkozy übernimmt sein neues Amt', 'EU-Kommission berät über Euro-Einführung in Malta und Zypern', 'Streik bei der Deutschen Telekom hält an', 'Bundeskabinett befasst sich heute mit Kronzeugenregelung', and 'Wall Street schließt uneinheitlich / Tokio tendiert nahezu unverändert'. A link for 'Nachrichten als RSS-Feed' is provided.
 - AKTUELL:** A section titled 'Erst Élysée, dann Angela' with a photo of Nicolas Sarkozy. The text states: 'Sarkozy übernimmt Präsidentenamt und reist nach Berlin. Nicolas Sarkozy wird heute als neuer französischer Präsident vereidigt. Bereits wenige Stunden nach der Übernahme des Amtes von Jacques Chirac im Pariser Élysée-Palast wird der konservative Politiker in Berlin von Bundeskanzlerin Angela Merkel empfangen.' A 'mehr ...' link is included.
- Right Sidebar:**
 - JETZT IM RADIO:** Lists current and upcoming broadcasts for 'Deutschlandfunk' (since 08:35, 'Börse') and 'Deutschlandradio Kultur' (since 05:05, 'Ortzeit').
 - LIVE-STREAM:** Provides links for 'Deutschlandfunk' and 'Deutschlandradio Kultur' in various formats: Flash, WMP, OGG, and MP3.
 - AUDIO ON DEMAND:** Offers 'Beiträge zum Nachhören' in HTML, FLASH, and Podcast formats, along with an 'Interview Horst Seehofer' available in MP3, Flash, and D-Plus.

1. 2 Die BERLINER ZEITUNG

seit 21. Mai 1945

heute größte Abo-Zeitung Berlins



verbreitete Auflage laut IVW: 180.877 Ex. (II/2006, Mo.-Sa.)

erscheint montags bis samstags (sechsmal wöchentlich)

Online-Ausgabe unter

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/index.php>

Meinung: Seite 4

The screenshot shows the Berliner Zeitung website in a browser window. The address bar displays <http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/index.php>. The browser's menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Favoriten', and 'Extras'. The website header features the 'Berliner Zeitung' logo and the text 'O N L I N E' and '16.05.2007'. On the left, a sidebar lists 'AKTUELLE AUSGABE' with categories like 'Tagesthema', 'Seite 3', 'Meinung', 'Politik', 'Horizonte', 'Wirtschaft', 'Wissenschaft', 'Sport', 'Berlin', 'Berlin-Planer', 'BerlinBerlin', 'Brandenburg', 'Feuilleton', and 'Media'. The main content area features a large photo of a blonde woman (Helena Bonham Carter) with the caption 'Große Ehre für Diane Kruger, die blonde Helena aus Wolfgang Petersens Hollywood-Film "Troja". Heute Abend moderiert die deutsche Schauspielerin und Verkörperung der "schönsten Frau der Antike" in Cannes beim 60. Internationalen Filmfestival als "Maitresse de Cérémonie" die'. To the right, a 'Berlin-online' section titled 'BERLIN-AKTUELL' lists news items such as 'Auslands-Handygespräche werden EU-weit billiger', 'Offizielle Ermittlungen gegen Briten im Fall Madeleine', 'Wolf hält Ergebnisse zu Mindestlöhnen für inakzeptabel', 'Weltkriegsgranate wurde in Kreuzberg gesprengt', 'Wowerett wirbt in New York für Berlin', 'Vier Jahre Haft für Türken nach Messerangriff auf Ehefrau', and 'Vivantes-Klinikum setzt auf hochauflösende Bilder im Operationssaal'. The browser's status bar at the bottom shows 'Internet' and '100%' zoom.



2. Das Sendeformat bzw. die Rubrik: Vorkommen und Struktur

2.1 Die *Presseschau* des DEUTSCHLANDFUNK

drei verschiedene Sendungen:

- deutsche Presseschau (Mo-Fr. um 7.50 Uhr)
- internationale Presseschau (Mo-Fr. um 12.50 Uhr)
- sonntägliche Presseschau mit sonntags erscheinenden nationalen und internationalen Zeitungen (So. um 8.50 Uhr)

an Feiertagen wie Oster- und Pfingstmontag, Christi Himmelfahrt u.ä. keine Presseschau

Texte und Audiodateien sind online abrufbar (Archiv ab 1999!) sowie als Newsletter beziehbar

Deutschlandfunk - Presseschau vom 03.04.2006 12:00 - Windows Internet Explorer

http://www.dradio.de/presseschau/ Deutschlandradio

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras 2 Links

Deutschlandfunk - Presseschau vom 03.04.2006 12:00

Aus Sicht von EL MUNDO aus Madrid verschlimmert sich die Lage im Irak von Tag zu Tag:
 "Die Wahlen im Irak haben nicht zur Bildung einer Regierung der Einheit geführt, sondern zu einer Vertiefung der Kluft zwischen den religiösen Gemeinschaften. Der Hass und das Gefühl der Konfrontation sind größer als je zuvor. Das Hauptproblem liegt nicht mehr in der Präsenz der US-geführten Truppen, sondern in der Ausdehnung des Konflikts, der jeden Augenblick in einen Bürgerkrieg münden kann. US-Präsident George W. Bush hat eine Situation heraufbeschworen, in der der Irak unregierbar geworden ist."
 So weit die spanische Zeitung EL MUNDO.

Zum Abschluss die Meinung der ARAB NEWS aus Dschidda:
 "US-Außenministerin Rice hat gesagt, Saddam Hussein habe gehen müssen, damit der Nahe Osten sein Gesicht verändern kann. Aber jetzt, nach den von der amerikanischen Regierung zugegebenen 'Tausenden von Fehlern', die seit dem Einmarsch im Irak gemacht worden sind - wie hat sich der Nahe Osten denn nun verändert? Die 'Tausende von Fehlern' sind Schuld daran, das Tausende Menschen sterben, und viele weitere Tausend in Angst und Schrecken leben", notieren die ARAB NEWS. Das war die internationale Presseschau. Die Redaktion hatte Thorsten Funke, Sprecher/in war...

ARCHIV

12:50 (Mo-Sa) 3 April 2006 Weiter

Uhrzeit
 07:05 (Mo-Sa)
 08:50 (So)
 12:50 (Mo-Sa)

Presseschau drucken

© 2007 Deutschlandradio Hilfe | Impressum | Kontakt

Internet 100%

Webmail :: INBOX: Deutschlandradio Presseschau Seite 1 von 2

Posteingang Neue Nachricht Ordner Einstellungen Suche Probleme Quota Hilfe Adressbuch Kalender Abmelden Ordner anzeigen INBOX

INBOX: Deutschlandradio Presseschau (2 von 14) Verschiebe | Kopiere diese Nachricht nach Löschen | Antworten | Allen Antworten | Weiterleiten | Umleiten | Ausschlussliste | Quelltext | Speichern unter | Drucken Zurück zu INBOX

Datum: Tue, 24 Apr 2007 06:24:17 +0200 (CEST)

Von: Deutschlandradio <newsletter@lists.dradio.de>

An: Hartmut Lenk <Hartmut.Lenk@helsinki.fi>

Betreff: Deutschlandradio Presseschau

Diese Nachricht wurde in einem Zeichensatz erstellt, der nicht Ihrem eigenen entspricht. Wenn sie nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte hier, um sie in einem neuen Fenster angezeigt zu bekommen.

Guten Tag Herr Lenk,
 mit dieser Mail erhalten Sie die aktuelle Ausgabe des dradio-newsletters: Deutschlandradio Presseschau

Die Kommentatoren befassen sich auch heute mit der Präsidentschaftswahl in Frankreich. Weitere Themen sind unter anderem die Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt und der Tod des früheren russischen Präsidenten Jelzin.

Dazu ist in der NORDWEST-ZEITUNG aus Oldenburg zu lesen:
 "In Deutschland hat Jelzin nie die Popularität eines Michail Gorbatschow erreicht. Doch Jelzin hat vermutlich einen weitaus größeren Beitrag zur Ost-West-Entspannung und zur deutsch-russischen Annäherung geleistet als sein Vorgänger an der Parteit Spitze und im höchsten Staatsamt. Jelzins Tod markiert den endgültigen Schlussstrich unter eine atemberaubende Epoche des Umbruchs in der zerfallenden Sowjetunion", resümiert die NORDWEST-ZEITUNG.

Die FULDAER ZEITUNG betont:
 "Sympathien unter ausländischen Politikern erwarb sich Jelzin auch durch seine große Verlässlichkeit. In den unruhigen, instabilen Zeiten nach dem Fall des Eisernen Vorhangs war Jelzin für den Westen eine wichtige Konstante, aus heutiger Sicht, wie Gorbatschow auch, ein Glücksfall", findet die FULDAER ZEITUNG.

Makrostruktur der Sendung:

am **Anfang**: Nennung Sendetitel und Überblick über die Themen
in der Regel **vor und nach** jedem Zitat aus einer Zeitung: Nennung
von deren Namen [und Ort] (und bei ausländischen Zeitungen:
Erscheinungsland bzw. -ort)

zitiert werden jeweils zwischen

- 12 und 16 Zeitungen (deutsche Presseschau, April 2006) bzw.
- 9 und 17 Zeitungen (internationale Presseschau, April 2006) bzw.
- 7 und 9 Zeitungen (sonntägliche Presseschau, April 2006)

am **Ende**: Erwähnung des Endes der Presseschau, anschließend i.d.R.
Nennung des Namens des Redakteurs/der Redakteurin und der
Sprecherin/des Sprechers

2.2 Die Rubrik *Pressestimmen* der BERLINER ZEITUNG

täglich auf Seite 4 (der Meinungsseite) in der Innenspalte
zwischen einer und fünf Zeitungen aus Deutschland und Europa
(sowie den USA) werden zitiert; teils nur deutsche, teils nur
internationale, teils sowohl als auch

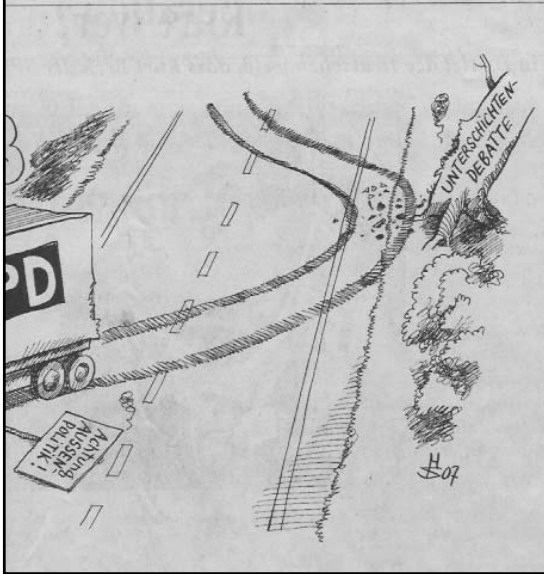
nur in der Druck-Ausgabe, nicht in der Online-Version

Kopf der zitierten Zeitungen wird im Original-Layout abgebildet
(auch in kyrillischen Lettern)

variabel: alle oder mehrere Zeitungen zum selben Thema, teils mit
einer gemeinsamen Einleitung, teils gesondert (und auf
Gegensätze hinweisend); auch mehrere Themen oder jedes Zitat zu
einem anderen Thema: kaum Regularitäten beobachtbar

keine Angaben zum verantwortlichen Redakteur

Meinung



PRESSESTIMMEN

Die Erfahrungen Deutschlands mit der großen Koalition kommentiert die konservative Pariser Zeitung

LE FIGARO

Es vergeht kein Tag, an dem Bundeskanzlerin Angela Merkel nicht bedauert, dass die CDU wegen ihres schlechten Abschneidens bei der Novemberwahl 2005 gezwungen ist, mit der SPD zu regieren. Sicher, Deutschland geht es ziemlich gut. Doch diese zu schwerfällige Koalition hat dazu nicht viel beigetragen. Das Wachstum der Schwellenländer lässt die deutschen Exporte hoch schießen, weil die Wirtschaft mehr und mehr die Dividenden der von Gerhard Schröder eingeleiteten Reformen kassiert. Der sozialistische Kanzler hatte den Mut, die Löhne zu senken, um die Wettbewerbskraft des „made in Germany“ zu stärken. In den großen Fragen Steuern, Zukunft der Kernkraft, Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan und Aufbau eines amerikanischen Raketenschirms in Mitteleuropa sind beide Parteien tief gespalten. Doch sie sind gebeten, diese Spannungen im Namen der Koalitionsdisziplin zu verbergen.

Über das iranische Atomprogramm schreibt in Wien

Meinung

Tagesthema
Seite 3
Meinung
Politik
Horizonte
Wirtschaft
Wissenschaft
Sport
Berlin
Berlin-Planer
BerlinBerlin
Brandenburg
Feuilleton
Media
Vermischtes

AKTUELLE AUSGABE

Meinung

Die ARD konzertiert

Karikatur: Bernd Zeller

LEITARTIKEL

Der Gipfel der Ratlosigkeit

Wohin sind wir geraten, wenn ein deutscher Außenminister für einen Gipfel zwischen der EU und Russland eine "Rückkehr zur Vernunft" als wichtigstes Ziel annehmen muss? Die Lage ist einigermaßen unübersichtlich. **weiter**

KOMMENTAR

Der Kronzeuge - jetzt als Stumpfhemd

VON CHRISTIAN BOMMARIUS Zum Schicksal der Kronzeugenregelung hat Goethe seinerzeit zutreffend bemerkt: "Getretter Quark/Wird breit, nicht stark./Schlägt

BerlinOnline

Berliner Branchen Stadtplan Suchbegriff Finden

BERLIN-TICKER

- Wolf hält Ergebnisse zu Mindestlöhnen für inakzeptabel »
- Weltkriegsgranate wurde in Kreuzberg gesprengt »
- Wowerweit wirt in New York für Berlin »
- Vier Jahre Haft für Türken nach Messerangriff auf Ehefrau »
- Vivantes-Klinikum setzt auf hochauflösende Bilder im Operationssaal »
- Grass und Walser diskutieren bei «Gruppe 47 - Sechzig Jahre danach» »
- Weltkriegsgranate soll in Kreuzberg gesprengt werden »

BERLINER AUGENBLICK

"Weg mit McDreck" steht auf einer Hauswand neben der Baustelle der geplanten McDonalds-Filiale in Kreuzberg. Der Bau der... mehr »

DAS WETTER HEUTE

leicht bewölkt

3. Die zitierten Zeitungen: Typen und Ranglisten

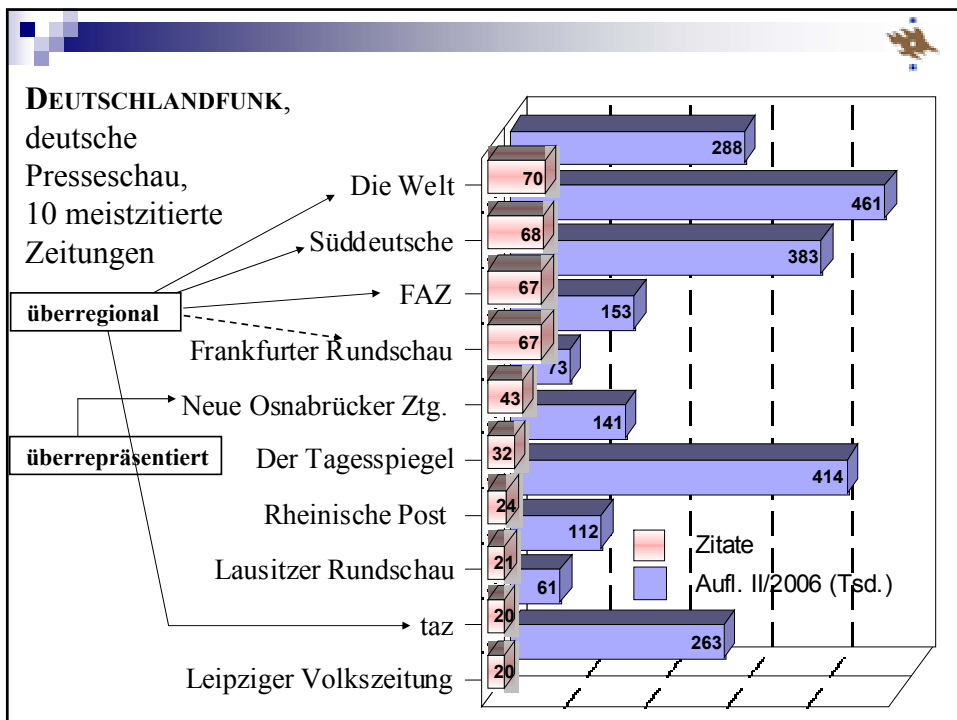
3.1 DEUTSCHLANDFUNK

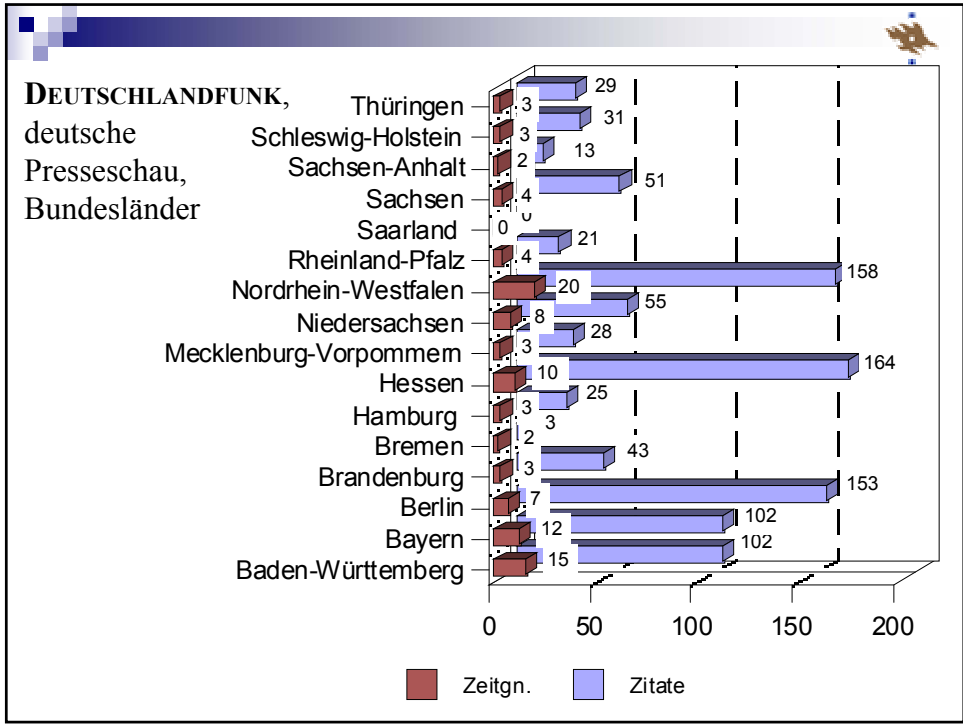
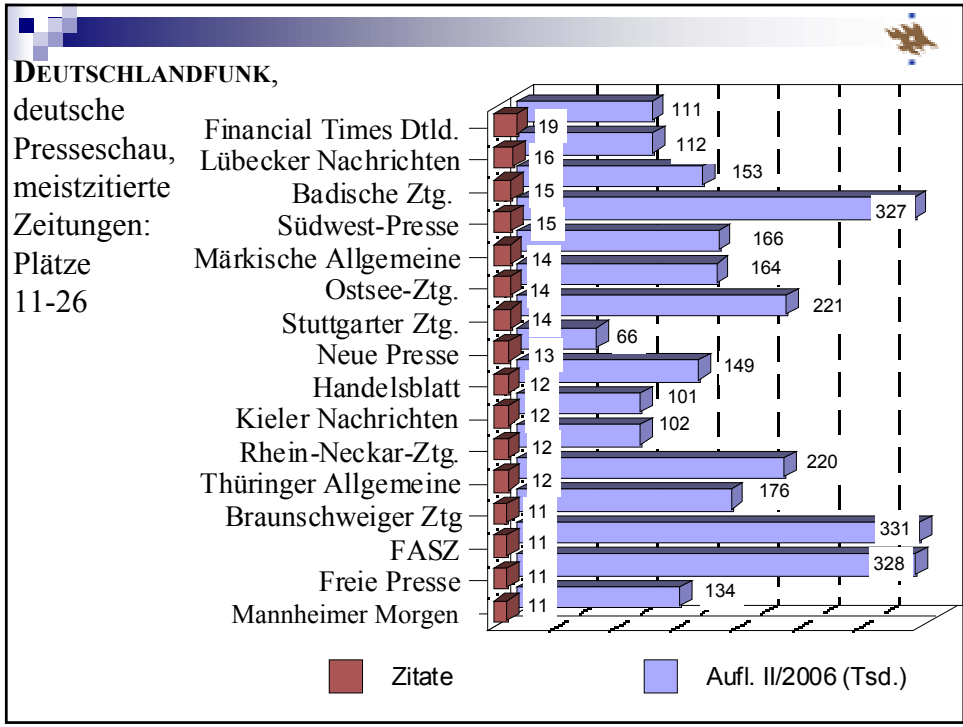
3.1.1 Deutsche Presseschau im DEUTSCHLANDFUNK

bei DEUTSCHLANDFUNK: ausschließlich Tages- und Sonntagszeitungen

DLF deutsche Presseschau (+ deutsche Zeitungen in sonntäglicher Presseschau) April bis Juni 2006: **100 Zeitungen, 977 Zitate**

- überregionale Zeitungen regelmäßig (täglich) vertreten
- regionale Zeitungen in relativ kleiner Auswahl, unabhängig von ihrer Auflagenhöhe
- Lokalzeitungen werden immer auch berücksichtigt (einzelne Blätter z.T. selten/nur einmal aufgenommen)
- keine konfessionellen und Parteizeitungen





3.1.2 Internationale Presseschau im DEUTSCHLANDFUNK

DLF internationale Presseschau:

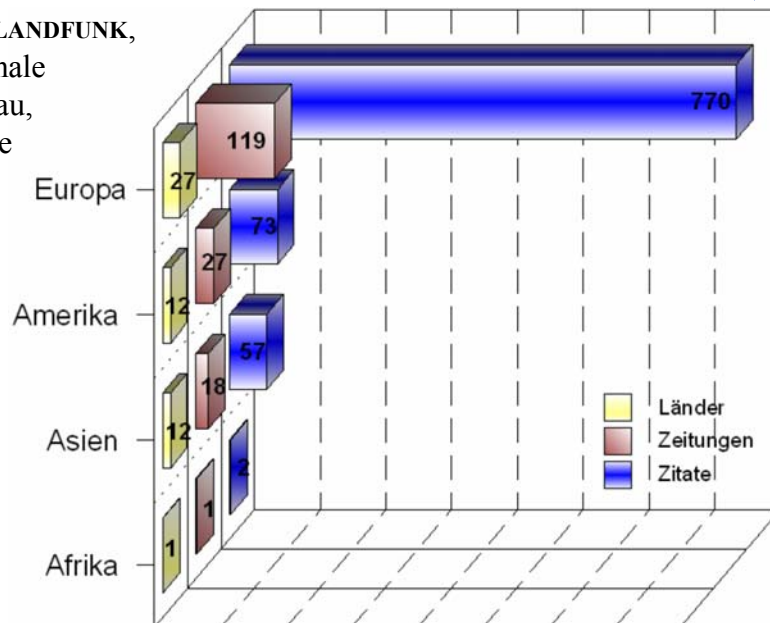
April bis Juni 2006: **165** [konventionelle] Tages- und
Sonntagszeitungen, **902 Zitate**

- sehr viele Zeitungen aus Europa, Lateinamerika und USA, z. T. auch Asien, nur einmal aus Afrika (Ägypten) vertreten

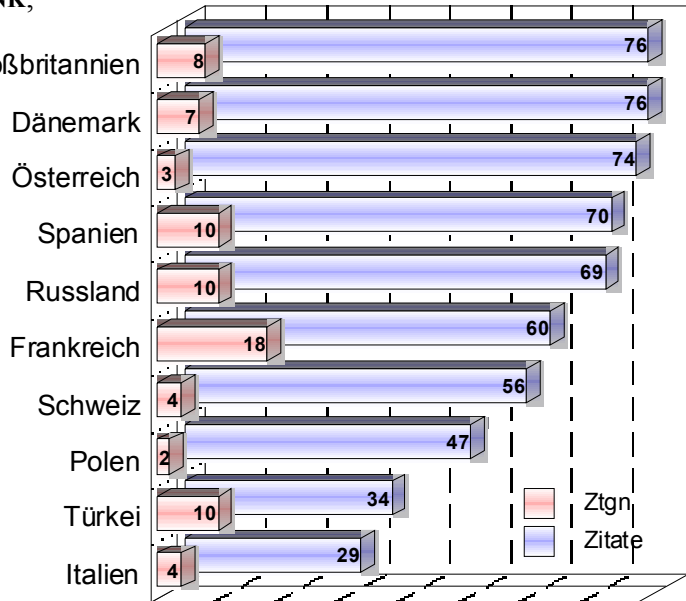
wie bei deutscher Presseschau des DLF wird offensichtlich
ausschließlich aus Kommentaren und Leitartikeln zitiert

keine Hinweise auf die AutorInnen der zitierten Texte, keinerlei
Namensnennungen von Journalisten oder Schriftstellern

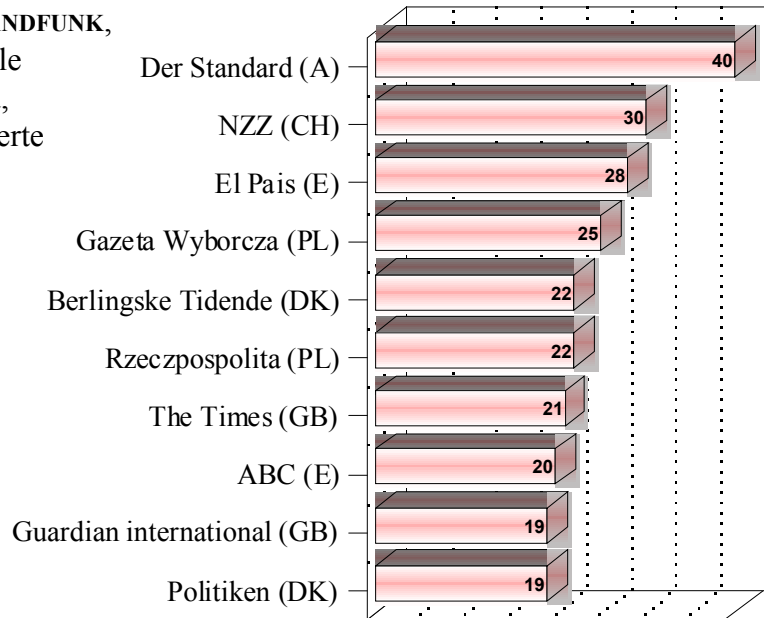
DEUTSCHLANDFUNK,
internationale
Presseschau,
Kontinente



DEUTSCHLANDFUNK,
internationale
Presseschau,
Top Ten



DEUTSCHLANDFUNK,
internationale
Presseschau,
10 meistzitierte
Zeitungen



3.2 BERLINER ZEITUNG

3.2.1 Deutsche Zeitungen in den *Pressestimmen* der BeZ

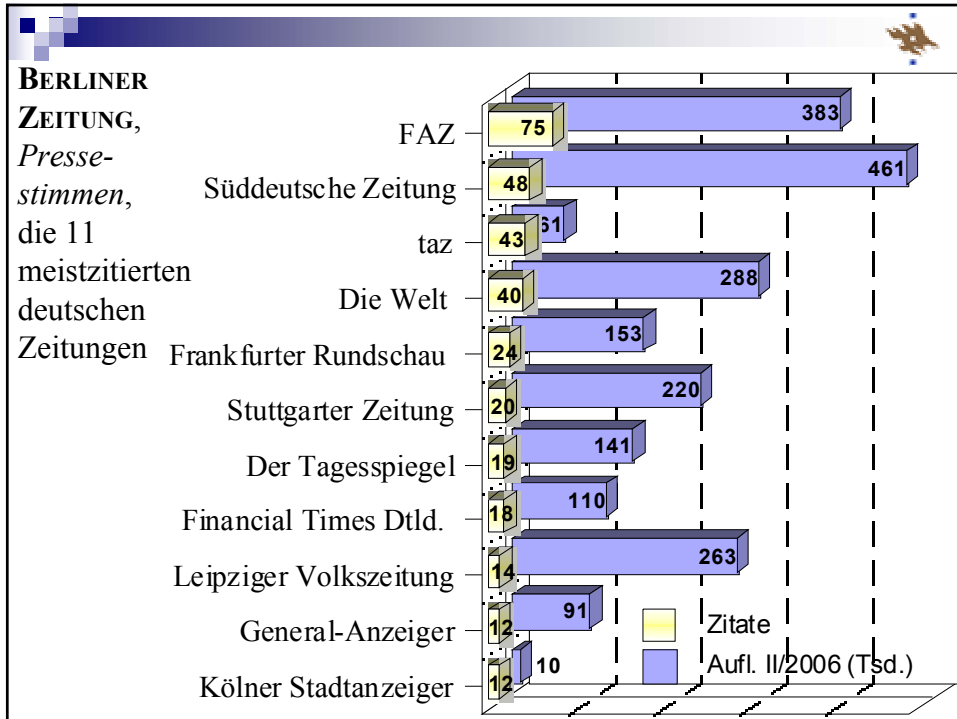
neben [konventionellen] Tages- und Sonntagszeitungen auch:

- Wochenzeitungen (DIE ZEIT, DAS PARLAMENT),
- Nachrichtenmagazine (DER SPIEGEL),
- Lifestyle-, Publikums- u. a. Zeitschriften (NEON, STERN),
- literarische und Fachzeitschriften (AKZENTE, AUS POLITIK UND ZEITGESCHICHTE, LETTRE INTERNATIONAL)
- Online-Quellen (Spiegel Online, perlentaucher.de)
- Boulevardblätter (EXPRESS, BILD, BERLINER KURIER)
- konfessionelle Zeitungen und Zeitschriften (PROGRAMM – ZTG. DER KATHOLISCHEN AKADEMIE BERLIN E.V., JÜDISCHE ALLGEMEINE)

größere Varianz bei den Textsorten, aus denen zitiert wird; z.B.

- längere Zitate aus Essays von Schriftstellern (die namentlich genannt werden)
- längere Zitate aus Artikeln von Sozialwissenschaftlern, Philosophen, Theologen, Historikern u.a. (mit Namensnennung des Verfassers oder auch Übersetzers/Kommentar-Verfassers)
- ein Beitrag über unnützes Wissen (am 1.4.2006)
- ein satirisches Gedicht
- Rezensionen, Laudationes, Glückwunschsreiben und andere

Deutsche Zeitungen in BeZ November 2005 bis April 2007 (18 Monate): genau **80 Zeitungen, 510 Zitate**



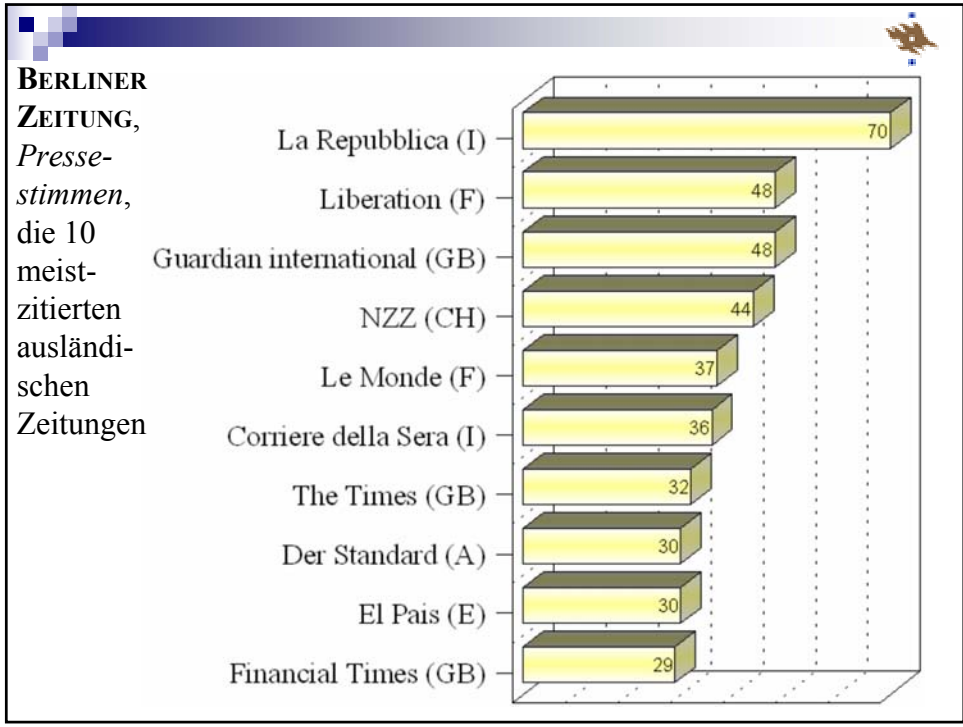
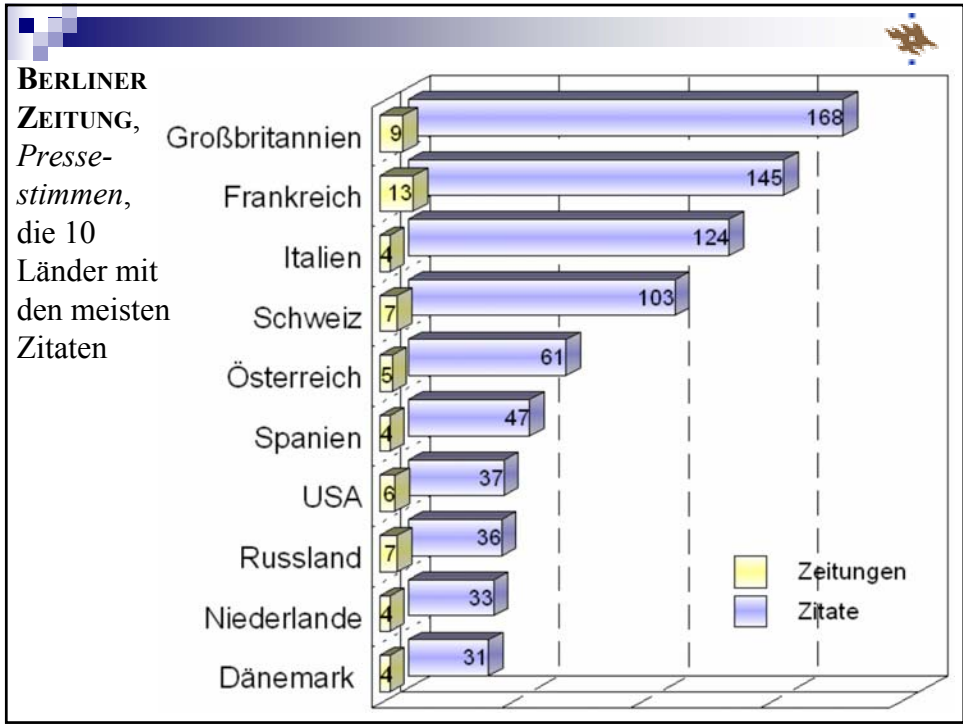
3.2.2 Internationale Zeitungen in den *Pressestimmen* der BeZ

anders als bei deutschen Zeitungen liegt Schwerpunkt bei den zitierten internationalen Blättern auf

- konventionellen, nicht partei- und konfessionsgebundenen Tages- und Sonntagszeitungen
- offensichtlich einzige Ausnahme: die Boulevardzeitung KURIER (Wien)

Internationale Zeitungen in BeZ von November 2005 bis April 2007 (18 Monate):

- **aus 21 Ländern** (ausschließlich Europa und USA)
- ebenfalls genau **80 Zeitungen**
- **853 Zitate**



4. Die metakommunikative Einbettung: Floskel oder Interpretation?

4.1 Allgemeine Charakteristik

In den *Pressestimmen* der BERLINER ZEITUNG:

- Begrenzung der Zitate durch Abstände zwischen den Texten und die Namen der Zeitungen sofort ersichtlich
- daher nur **vor** dem jeweiligen oder vor mehreren Zitaten eine Einleitung

In den *Presseschauen* des DEUTSCHLANDFUNK:

- Zur Begrenzung der Zitate ist im kontinuierlichen Stimmenfluss Beginn und Ende des Zitierens zu kennzeichnen:
- Name der Zeitung und ggf. ihr Erscheinungsort bzw. -land wird i.d.R. **vor und nach** dem Zitat genannt.

In beiden Medien werden

- gelegentlich Widersprüche in den Stellungnahmen der Zeitungen explizit erwähnt (*Anders sieht das ...*)
- selten die Zeitungen politischen Richtungen (wie *liberal*, *konservativ*, *linksgerichtet*) zugeordnet

In den *Presseschauen* des DEUTSCHLANDFUNK:

- wird manchmal die 1. P. Plural (*Wir zitierten aus ..., ... lesen wir in ...*) oder die höfliche Anredeform (*Sie hörten ein Zitat aus ...*) verwendet
- werden bei FAZ (regelmäßig) und taz (gelegentlich) zuerst die Vollformen, bei der Wiederholung am Schluss die Abkürzungen der Zeitungsnamen ([Eff-A-Zett] bzw. [tats]) genannt.

4.2 Die verwendeten Verben

neben Sätzen mit Verb gelegentlich auch verblose Konstruktionen ("Ellipsen"): *Dazu ein Kommentar der/des* [Name der Zeitung]:

die i.d.R. enthaltenen Verben der Redewiedergabe (*verba dicendi*) bezeichnen verschiedene Teilakte sprachlichen Handelns (Sprechaktverben i.w.S.):

- **lokutiver Teilakt:**

*schreiben, sprechen (von), notieren, anmerken, bemerken, festhalten, bezeichnen als, ...
hervorheben, betonen, unterstreichen, beleuchten, ausführen, zitieren, eingehen auf, sich widmen, sich befassen mit ..., den Blick richten auf ..., es heißt, in ... ist zu lesen, ...*

- **epistemische Einstellungen:**

glauben, meinen, ... ist der Ansicht/nach Ansicht des/der ...,

- **subjektiv-modale Einstellungen:**

vermuten, sich sicher sein, findet ..., es so sehen, halten für ..., sich Gedanken machen,

- **Illokutionen:**

*feststellen, erinnern, prognostizieren, konstatieren, ...
kommentieren, werten, kritisieren, kritisch sein/sehen, bemängeln, monieren, ...
urteilen, verurteilen, ...
raten, empfehlen, zu bedenken geben, bedauern, ...
warnen, befürchten, fordern, verlangen, mahnen, ...
fragen, die Frage stellen, ...*

- **(argumentative) Verknüpfung von Sprachhandlungen:**

argumentieren, schlussfolgern, den Schluss ziehen, zu dem Schluss kommen, resümieren, ...

5. Funktion: Information und Bildung?

recht deutliche Funktionsunterschiede der Pressezeitate zwischen den beiden Medien, die sich im Inhalt / der Auswahl der Zeitungen zeigen und durch die Adressaten bestimmt sein dürften

In den *Presseschauen* des DEUTSCHLANDFUNK:

- dominiert sehr klar die Funktion der **Information** über die veröffentlichte Meinung in Deutschland bzw. in der Welt (mit Schwerpunkt auf den Nachbarländern und den Brennpunkten des Weltgeschehens)
- für die nationale und internationale Hörerschaft (vgl. auch: Außenfunktion des Mediums »nationaler Hörfunk«)

In den *Pressestimmen* der BERLINER ZEITUNG mit ihrer vorrangig lokalen Leserschaft:

- neben die **Informationsfunktion** (v.a. bezüglich der internationalen Presse: Selbst- und Fremdbild der Deutschen) treten die
- gedanklich-intellektuelle **Provokation** des Lesers (Wiedergabe z.T. extremer Einzelmeinungen oder von Stellungnahmen, die von der politischen Linie des Blattes abweichen) und
- die Information über **Hintergründe** gesellschaftlicher und globaler Entwicklungen jenseits des unmittelbar aktuellen Geschehens und
- die **Unterhaltungsfunktion**